

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 81 (1963)
Heft: 13

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

luxemburgischer Staatsangeh. *Grogg* Friedrich, von Basel. *Gsell* Peter, von Zihlschlacht TG. *Guillaume* Georges, von Genf. *Hafner* Emanuel, von Stein AR. *Haraldseid* Jostein, norwegischer Staatsangeh. *Hartmann* Nicolaus, von St. Moritz und Schiers GR. *Hauck* Erhard, von Winterthur ZH. *Hermann* Heinz, von Flims GR. *Huelin* Jean Pierre, von Muriaux BE. *Köchli* Willi, von Dielsdorf ZH. *Leupp* Alex, von Beggingen SH. *Leuthold* Peter, von Maschwanden ZH. *Meister* Kurt, von Solothurn. *Michel* Jean, von Léchelles FR. *Mulachié* Enrico, italienischer Staatsangeh. *Müri* Kurt, von Schinznach AG. *Omes* Henri, luxemburgischer Staatsangeh. *Preiswerk* Paul-Peter, von Basel. *Renner* Charles, von Lausanne VD. *Rohner* Franz, von Au SG. *Schilling* Konrad, von Winterthur ZH und Löhningen SH. *Schiltknecht* Jean-Pierre, von Eschlikon TG. *Schmidheiny* Arnold, von Balgach SG. *Sigg* Hans-Jürg, von Dörfliingen SH. *Spandow* Thor, norwegischer Staatsangeh. *Stürm* Eduard, von Goldach SG. *Sulger-Büel* Gerhard, von Stein am Rhein SH. *Tapernoux* Jean Marc, von Vevey VD. *Tenki* Sandor, ungarischer Staatsangeh. *Thaddey* Kurt, von Gersau SZ. *Thorndahl* Lars, dänischer Staatsangeh. *Tschopp* Walter, von Zürich und Lupsingen BL. *Vontobel* Jürg, von Rüti ZH. *Vrana* Attila, ungarischer Staatsangeh. *Walser* Andrea, von Seewis im Prättigau GR. *Weber* Bernhard, von Zürich. *Weber* Heinrich, von Zürich. *Wettler* Roman, von Rheineck SG. *Widmer* Heinz, von Horgen ZH. *Wulff* Ingo, deutscher Staatsangeh. *Zamboni* Giovanni, von Magadino TI. *Zeyen* Hans, deutscher Staatsangeh. *Zogg* Niklaus, von Grabs SG.

Kulturingenieure: *Blum* Pius, von Hochdorf LU. *Horner* Georges, von Alterswil und Cressier FR. *Koch* Franz, von Niederhelfenschwil SG. *Muggli* Walter, von Bern und Bäretswil ZH. *Rudaz* Raymond, von Vex VS. *Schneeberger* Alfred, von Langenthal BE. *Schubiger* Peter, von Zürich, Solothurn und Uznach SG. *Spindler* Hans Peter, von Bönigen BE. *Widmer* Roland, von Schafisheim AG.

Vermessungsingenieur: *Knöpfli* Rudolf, von Grossandelfingen ZH.

Buchbesprechungen

Der Wärme- und Kälteschutz in der Industrie. Von *J. S. Cammerer*. Vierte, verbesserte Auflage. 497 S., 207 Abb. Berlin 1962, Springer-Verlag. Preis geb. 68 DM.

Die vorliegende vierte Auflage dieses grundlegenden und in der Praxis geschätzten Werkes unterscheidet sich von der dritten Auflage (besprochen in SBZ 1952, Heft 29, S. 419) vor allem durch eine völlige und sehr gründliche Neubearbeitung des Abschnittes über die Wasserdampfdiffusion und durch die Erweiterung desjenigen über die Messtechnik zu einem dritten Teil. Die meisten übrigen Kapitel wurden den neuen Erkenntnissen und Forschungsergebnissen angepasst und weitgehend umgearbeitet. Begrüssenswert ist der neu aufgenommene Abschnitt über die Temperaturempfindung des menschlichen Körpers und die sich daraus ergebenden Folgerungen für das Behaglichkeitsempfinden, der insbesondere für Architekten bedeutungsvoll ist. Durch diese Umarbeitungen hat sich der Umfang um fast die Hälfte vergrößert. Durchgerechnete Beispiele und zahlreiche Tabellen er-

leichtern die Anwendung. Mit Recht wird grosser Wert auf die Klärung wirtschaftlicher Fragen gelegt. Das Buch kann besonders dem in der Praxis tätigen Ingenieur, der sich mit Problemen des Wärme- und Kälteschutzes zu befassen hat, warm empfohlen werden.

A. O.

Wettbewerbe

Schweizerschule in Neapel. Projektaufträge für Primarschule, Sekundarschule und Kindergarten an vier mit je 2000 bzw. 1500 Fr. fest honorierte Architekten. Die Expertenkommission (Fachleute: J. Ott, Eidg. Baudirektor, Bern, A. Codoni, Eidg. Bauinspektor, Lugano, Rino Tami, Lugano, Max Bill, Zürich) beurteilte die Projekte wie folgt:

1. Rang (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung):
Dolf Schnebli, Agno
2. Rang: Bruno Giacometti, Zürich
3. Rang: Francesca Spirito, Neapel
4. Rang: Manuel Mombelli, Rom.

Hallenbad im Quartier Altstetten, Zürich. Hierfür hat der Stadtrat im Sommer 1962 an acht Architekten Projektierungsaufträge erteilt. Als Architekten gehörten der Expertenkommission an: Stadtbaumeister A. Wasserfallen und dessen Stellvertreter H. Mätzener, A. Ammann, Luzern und Dr. E. Knapfer, Zürich. Der Stadtrat hat auf Grund der Empfehlung der Expertenkommission beschlossen, die Architekten *Bolliger*, *Hönger*, *Dubach* mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen. Die Projekte werden in der Sporthalle des Schulhauses Kappeli, Badenerstrasse 618, Zürich 9, vom 27. März bis und mit 7. April ausgestellt, und zwar werktags von 15 bis 19 h und sonntags von 14 bis 17 h.

Kirchgemeindehaus in Bolligen-Dorf. Projektwettbewerb auf Einladung; sechs Entwürfe wurden rechtzeitig eingereicht. Das Preisgericht (Fachleute W. Gloor, Bern, A. Gnaegi, Stadtbaumeister, Bern, W. Küenzi, Bern, F. Gerber, Bolligen) fällte folgenden Entscheid:

1. Preis (1800 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Eduard Helfer, Bolligen
2. Preis (1000 Fr.) Daniel Reist, Ittigen
3. Preis (800 Fr.) Edgar Langel und Fred Rumpf, Ittigen

Ausserdem erhalten alle Teilnehmer die feste Entschädigung von je 800 Fr. Die Projekte sind bis 31. März in der Turnhalle beim alten Schulhaus Bolligenstrasse in Bolligen ausgestellt. Oeffnungszeiten: täglich 14 bis 18 h, am Samstag ausserdem von 20 bis 22 h und am Sonntag 10.45 bis 12 und 14 bis 18 h.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

UIA Internationale Architekten-Union

Das Comité exécutif der UIA hat vom 25. Februar bis 2. März des Jahres auf Einladung der schweizerischen Sektion im Suvrettahaus in St. Moritz getagt. Unter dem Vorsitz von Sir *Robert Matthew* waren Architekten der ganzen Welt versammelt, nämlich je ein Vertreter folgender 20 Vereinigungen: American Institute of Architects, Ordre français des architectes, Union der Architekten der Volksrepublik China, der UdSSR, von Ungarn und Bulgarien, Architektenschulen von Spanien, Mexiko und Kuba, Architektenvereinigungen von Japan, der Türkei, von Griechenland, Italien, der Niederlande und der Skandinavischen Länder sowie von Belgien und der Schweiz.

Unter der Leitung ihres Generalsekretärs, Arch. *Pierre Vago*, Paris, ist die UIA andauernd lebhaft tätig, im besonderen in enger Verbindung mit den einschlägigen Körperschaften der Vereinigten Nationen und anderer internationaler Organisationen.

Die in St. Moritz im Laufe von acht Arbeitssitzungen behandelten Geschäfte betrafen die Arbeiten der permanenten Kommissionen und die Vorbe-



Das Exekutiv-Komitee der UIA tagt in St. Moritz. Von links nach rechts: Lawrence, USA; Vouga, Schweiz; Liu et Yang-Ting-Pao, China; Sir Robert Matthew, London; P. Vago, Paris; Corona Martin und Mestre, Mexiko; Beaudouin, Frankreich; Kitsikis, Griechenland; Boutousov, UdSSR; Tachev, Bulgarien; Perczel, Ungarn.